

Unser Projekt:

Deutsch lernen im Kino Zoopalast auf der Berlinale, im Botanischen Garten und beim Malen und beim Schreiben über einen Film

Wir, die Schülerinnen und Schüler der WK 22-2 haben diese Erfahrungen gemacht. Wir sind offen für Neues und einige Ausflüge wecken unser Interesse für Dinge, die wir genauer kennenlernen wollen. Plötzlich haben wir Fragen und Ideen und werden zielstrebig, weil die Dinge etwas mit uns zu tun haben. Wir können also sagen, dass durch Inspiration das Interesse kommt. Wir erklären warum:

Wir haben zuerst Blumen fotografiert. Blumen, die uns etwas sagten. Blumen, die wunderschön dufteten und schöne Blumen, Pflanzen und Bäume. Blumen oder Pflanzen, die uns an etwas erinnerten, die uns berührten mit ihrer Schönheit, die uns Freude machten. Unsere schönsten Fotos haben wir ausgedruckt. Dann kam Duna Rolando für einen Malworkshop zu uns, denn sie ist eine Malerin mit viel Erfahrung und kommt aus Argentinien. Sie lebt schon lange in Deutschland.

Sie zeigte uns, wie wir unsere Lieblingspflanze zeichnen konnten und dabei ihre Strukturen erarbeiten konnten. Sie erklärte uns vieles über Farben. Wir lernten, dass es Primärfarben, Sekundärfarben und Komplementärfarben gibt. Und wir lernten, unsere Farben für unsere Blumenbilder zu mischen aus Acrylfarbe und Guache.

Beim Zeichnen brauchten wir Geduld, aber weniger als beim Malen. Wir mischten die Farben, um die Farbe zu bekommen, die wir wirklich haben wollten. Dann malten wir und manchmal wurde es ganz anders, als wir wollten. Duna half uns über die schwierigen Momente hinweg. Nach harter und schwerer Arbeit bekamen wir unser Ergebnis: ein Bild.

Wer etwas malen möchte, braucht Geduld mit sich und der Farbe.

Wer Deutsch lernen will braucht Geduld mit sich und der Sprache.

Wer kein Interesse für ein Thema hat, lernt nichts, das ist Zeitverschwendung.

Wir lernen immer besser, wenn uns die Dinge interessieren. So ist das.

Der Film – gesprochene Texte

1. Sprecher OFF-Text: Moisei Preida

Das Berlinale-Schulprojekt 2023

Durch Inspiration kommt das Interesse

Der Plan: ein Filmbesuch auf der 73. Internationalen Berlinale
Werden wir einen Film mit einem Kaktus sehen? Unsere Lehrerin hatte uns davon erzählt. Ein Film aus Mexiko mit dem Titel *Adolfo*. Da sollte ein Junge mit einem Kaktus an einer Bushaltestelle stehen. Und dann ein Mädchen kennenlernen. Wir fanden Kakteen interessant. In der Ukraine hatten viele unserer Großmütter Kakteen und viele von uns haben zum ersten Mal im Leben Bekanntschaft mit einem Kaktus in ihren Häusern gemacht. Große Kakteen können wir gute Freunde aussehen, sagt Oleksii.

In Berlin konnten wir die Kakteensammlung im Botanischen Garten besuchen, wo es viele Arten aus Mexiko, Brasilien, Afrika und anderen heißen Ländern gibt.

2. Sprecher OFF-Text: Oleksii Hora

Unsere Lehrerin fand die Szene am besten, wo die Reisebegleiterin zu Beginn der Reise alle Handys der Jugendlichen einsammelte und in eine Box einschloss. Klar, sie muss ja auch jeden Tag mit uns darüber reden, dass wir die Handys im Unterricht weglegen sollen.

Wir fanden andere Momente im Film besser, zum Beispiel, als die Gruppe aus vier Jugendlichen und ihren beiden Begleitern, dem Fotografen Fernando und der Sozialarbeiterin Mitch zum ersten Mal die Gebiete der Aborigines betraten und die Verstorbenen um Erlaubnis baten. Sie rieben einen Stein an ihrem Körper oder nahmen Wasser aus einer Quelle in den Mund, um es auszuspucken.

Wir fanden auch gut, als die Betreuer die Jugendlichen allein ließen und sie sich selbst in der Wildnis Essen besorgen mussten. Sie fanden Früchte und einen wilden Truthahn. Und sie dachten über viele Dinge nach, die uns manchmal auch durch den Kopf gehen. Und sie stellten sich einander vor, so dass am Ende des Films jedes Gruppenmitglied die Geschichte von allen kannte. Sie waren jetzt Freunde. Krass!

Vorstellung der Arbeiten aus dem Malworkshop im Film:

1. *Moisei Preida*
2. *Andrii Dolhanenko*
3. *Trista Seferi*
4. *Oleksii Hora*
5. *Jevhenii Berezovskyi*

3. Sprecher OFF-Text: Andrii Dolhanenko

Hallo Frau Clerc,

wie geht es Ihnen? Ich denke, dass Sie jetzt müde sind. Ich weiß, dass Sie das wissen, aber ich will es sagen: „Gute Arbeit zahlt sich aus“. Ich finde, dass Sie eine großartige Regisseurin sind und aus diesem Grund will ich etwas vorschlagen. Was denken Sie, könnte ich vielleicht einmal nach Australien kommen und bei dem Arbeiten zu Ihrem nächsten Filmprojekt als Praktikant mitmachen? Vielleicht, gefällt Ihnen meine Mitarbeit und sie können sich vorstellen, dass ich an Ihren nächsten Film mitmache?

Ich habe allerdings auch schon eine Idee für einen Film: mein Film würde nicht so lang, wie „Sweet As“, allerdings können wir ihn auch gut machen. Ich will einen Film über das Schulleben drehen. Ich bin überzeugt davon, dass wenn wir zusammenarbeiten würden, es ein toller Film wird. Und natürlich, teilen wir uns den Gewinn in zwei Hälften 😊

Ich freue mich auf Ihre Antwort!

Viele Grüße,
Andrii